

**Titel der Drucksache:**  
**Information über die Umsetzung des Erfurter Suchtpräventionskonzeptes/Maßnahmenplan**

**Drucksache** **1873/25**  
 öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	07.08.2025	nicht öffentlich
Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung	19.08.2025	öffentlich

### Informationen aus der Verwaltung

**Sachverhalt**

Eine umfassende Informationsbereitstellung zu Gesundheitsfragen und konkreten Bedarfen stellt einen essenziellen Beitrag zur Stärkung von Gesundheitsschutz und Prävention dar – insbesondere im Bereich der Suchtprävention. Dabei ist es entscheidend, Politik, Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürger gezielt zu sensibilisieren und einzubeziehen. Die Berichterstattung fungiert hier als wesentliches Planungsinstrument und dient der systematischen Erfassung und Bewertung bestehender Maßnahmen und Angebote. Im Sinne der WHO-Strategie Health in All Policies, welche die Verankerung gesundheitlicher Belange in sämtlichen Politikfeldern vorsieht, wird dem Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung die Auswertung des Maßnahmenplans präsentiert. Der Maßnahmenplan wurde mit Beschluss zur Drucksache 2287/23 durch den Stadtrat am 07.02.2024 beschlossen. Dieser enthält die themenspezifischen Zielstellungen und daraus abgeleiteten erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung. Entsprechend Beschlusspunkt 02 der Drucksache informiert das Gesundheitsamt jährlich über den Stand der Umsetzung.

Die Koordinierungsstelle für seelische Gesundheit und Suchtprävention im Gesundheitsamt Erfurt beschäftigt seit 12/24 eine neue Mitarbeiterin. Im fortlaufendem Einarbeitungsprozess liegt der Fokus auch auf dem Kennenlernen der Netzwerkpartnerinnen und -partner, welche vorwiegend im Bereich der suchtpreventiven Arbeit tätig sind. Der 3. Teil des Erfurter Suchtpräventionskonzeptes aus dem Jahr 2023/Maßnahmenplan (siehe Anlage 1), welcher auch in den bisher regelmäßig stattfindendem Arbeitskreis Suchtprävention thematisiert und bearbeitet wird, wurde ebenso priorisiert. Hier liegt der Schwerpunkt derzeit auf den Maßnahmen: 3, 4, 5 und 8.

Im Rahmen der Maßnahme 8 finden regelmäßige Arbeitstreffen/Workshops statt. Hierbei hat sich

die Verwaltung gemeinsam mit den Suchtpräventionsfachkräften für eine digitale Informationsbroschüre einer adäquaten und nach Zielgruppen eingeteilte Angebotsübersicht (empfohlene suchtpreventive Maßnahmen) entschieden, welche nach inhaltlichem Zusammenhängen und sondieren im nächsten Schritt auf der Internetseite der Stadt Erfurt dargestellt werden soll. Die Zielgruppen hierbei sind: Kinder- und Jugendliche, Fachkräfte und Eltern.

Bei der Maßnahme 3, wurde die bisher stattgefundene Öffentlichkeitsarbeit bei Fachkräften und relevanten Akteuren proaktiv vorgestellt. Ein Treffen mit Erfurter Schulleiterinnen und Schulleitern in einer Schulleiterdienstberatung wird derzeit koordiniert. Danach werden weitere Akteure erkundet, um die Programme fortwährend anbieten zu können. Als Programme sind hierbei das Frühinterventionsprogramm „FRED“ sowie das primärpräventive Programm „Verrückt? Na und!“ zu nennen (siehe Anlage 1).

Bei der Maßnahme 4 ist die Netzwerkpflege, Koordination, Abstimmung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sowie die Erhebung von Daten zur Evaluation monatlich wiederkehrend. Derzeit werden die Erfahrungen, welche sich aus der Evaluation ergeben bereits reflektiert, um für das Jahr 2026 entsprechend angemessen planen zu können, um im Herbst 2025 mit der erneuten Planung beginnen zu können.

Bei der Maßnahme 5 begannen die Planungs- und Beteiligungsmaßnahmen bereits im April dieses Jahres. Nach dem „Aufruf zur Beteiligung“ bei der Woche der seelischen Gesundheit 2025 in Erfurt im Mai, sind derzeit 32 Angebote zu Stande gekommen. Die Woche der seelischen Gesundheit 2025 in Erfurt wird vom 06.10.25 – 16.10.25 in Erfurt stattfinden. Hierbei gilt es die Netzwerkakteure stetig mit Informationen an den Sachstand anzubinden und verwaltungsinterne Abstimmungs- und Fristenprozesse einzuhalten, um eine rechtzeitige Bewerbung der Aktionswoche in der Öffentlichkeit zu erreichen (Anlage 2 und 3).

Weiterhin ist die Erarbeitung einer Geschäftsordnung für den Arbeitskreis Suchtprävention im Prozess, um dieses bekannte und verstetigte Gremium exakter zu strukturieren und dessen Arbeit zu gestalten, um gemeinsame Abstimmungsentscheidungen geordnet und transparent darlegen zu können.

Ausblick:

Im Rahmen der Strategie Puffbohngesund in Erfurt wird es für die allgemeine Bevölkerung regelmäßige Informationen auch zu Themen aus dem Bereich Sucht- und Erfurter Beratungsstellen geben. Ab 2026 wird es im Gesundheitsamt Erfurt eine neue Abteilung: Gesundheitsförderung und Prävention (53.06) geben. Hier wird dann auch die Koordinierungsstelle für seelische Gesundheit und Suchtprävention verortet werden.

Des Weiteren ist zu nennen, dass das Gesundheitsamt Erfurt die Projektpatenschaft für das Jugendbeteiligungsprojekt mental health – psychische Gesundheit-, gemeinsam mit der Vorsitzenden der Fraktion Mehrwertstadt übernommen hat, welche am 25.06.25 zur 9. Jugendkonferenz in Erfurt, durch die Mitarbeiterin der Koordinierungsstelle für seelische Gesundheit und Suchtprävention, entgegengenommen wurde. Diese neue Aufgabe stellt einen weiteren und wichtigen Baustein zur Erreichung junger Menschen in Erfurt dar.

## Anlagenverzeichnis

Anlage 1 Umsetzungsstand des Suchtpräventionskonzeptes/ Maßnahmenplan Stadt Erfurt  
Anlage 2 Öffentlichkeitsarbeit Puffbohngesund\_Suchtprävention\_1.Halbjahr 2025  
Anlage 3 Übersicht Kampagne SEELISCH FIT IN ERFURT  
Anlage 4 Themenübersicht Fachimpulse 2025  
zu Anlage 4 Themenübersicht Erfurter Gespräche 2025  
Anlage 5 Gesundheitsamt Erfurt\_Beteiligung an Erfurter Stadtteilstesten 2025

---

04.08.2025, gez. W. Melzer

Datum, Unterschrift

---